

Kurz berichtet

Merklingen gedenkt der Toten
MERKLINGEN (sz) – Die Mahnfeier zum Volkstrauertag in Merklingen findet am Sonntag, 14. November, statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Mahnfeier mit Kranzniederlegung am Mahmal vor der Kirche zu den Heiligen Drei Königen abgehalten. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Musikverein und der Gesangverein Liederkränz Merklingen. Bürgermeister Sven Kneipp wird die Ansprache sowie die Totenehrung mit Kranzniederlegung abhalten.

Senioren besuchen Basar
HEROLDSTATT (sz) – Der nächste Basar im Senioren-Café in Heroldstatt findet am Sonntag, 14. November, von 14.30 bis 17 Uhr statt. Dort können Gebasteltes und Gestricktes sowie weitere Erzeugnisse aus Heroldstatt erworben werden. Für Bewirtung durch Kaffee und Kuchen sowie Glühwein, Früchtepunsch und Rote Wurst ist gesorgt. Hierfür können noch bis einschließlich heute von 14 bis 15 Uhr selbst zubereitete Speisen in der Seniorenbegegnungsstätte abgegeben werden.

Bruno Ensslen liest
LAICHINGEN (sz) – Heute um 19 Uhr lädt die Seniorenwohnanlage zu einem Leseabend mit Bruno Ensslen in die Cafeteria ein. Der Mundartautor liest aus seinen Büchern „Grad zum Bossa“ und „Wia aus em Flecklesack“. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbücherei statt. Bruno Ensslen lebt als Grafiker, Maler und Illustrator in Grubingen und bezeichnet sich selbst als „Ur-Schwaben“. Seine Vorfahren stammten aus dem Schwarzwald. Er selbst wurde 1936 am Schwarzen Meer geboren und verbrachte seine Kindheit im Remstal. Der Eintritt kostet vier Euro. Mit dem Erlös des Abends unterstützen der Autor und die Veranstalter den Verein „Ein Dach über dem Kopf“, der Projekte in Ecuador unterstützt.

Teilnehmer spazieren abends
LAICHINGEN (sz) – Der Schwäbische Albverein Laichingen lädt am Sonntag, 14. November, zu einem abendlichen Stadtspaziergang in Laichingen mit Heinz Surek ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Alten Realschule (Schulstraße). Dieser Spaziergang ist auch gut für Familien mit Kindern geeignet, die gerne Laternen mitbringen dürfen.

Depressionen sind das Thema
LAICHINGEN (sz) – Dr. med. Elisabeth Haug, Allgemeinmedizinerin und Homöopathin aus Ulm, spricht am Mittwoch, 24. November, 20 Uhr, im Alten Rathaus Laichingen zum Thema „Depressive Verstimmungen homöopathisch behandeln“. Die Referentin behandelt sowohl seelische Beschwerden wie Angst, Niedergeschlagenheit und Trauer als auch psychosomatische Erkrankungen wie Burn-out, PMS und Schlafstörungen.

Stadt gedenkt der Gefallenen
LAICHINGEN (sz) – Zur Gedenkfeier für die Gefallenen lädt die Stadtverwaltung am Sonntag, 14. November (Volkstrauertag), um 11 Uhr auf den Friedhof nach Laichingen ein. Der Musikverein Stadtkapelle Laichingen spielt, anschließend hält Bürgermeister Friedhelm Werner die Gedenksprache. Es folgen die Kranzniederlegung und wiederum ein Musikstück. Das Schlusswort und Gebet spricht Pfarrer Albrecht Lächele, bevor der Musikverein Stadtkapelle Laichingen noch ein Stück zum Abschluss spielt.

Kirchen bieten Reise an
MACHTOLSHEIM/SUPPINGEN (sz) – In der nächsterlichen Woche vom 26. bis 30. April 2011 bieten die evangelischen Kirchengemeinden Machtolsheim und Suppingen eine Gemeinereise an. Besucht werden die Lutherstädte Erfurt, Eisleben, Wittenberg sowie die Wartburg. Außerdem geht es in die sächsischen Metropolen Leipzig, Halle und Dresden. Der Opernbesuch der Semperoper rundet das kulturelle Angebot ab. Informationen gibt es beim Pfarramt Suppingen-Machtolsheim. In der Liebfrauenkirche in Machtolsheim wird der Chor „Hope“ am Sonntag, 28. November, 17 Uhr, ein Konzert geben. Der Chor ist durch seine Mitwirkung beim Musical „Jesus Christ Superstar“ bekannt geworden.

Ausstellung bei Frenzel in Heroldstatt



Dietmar und Vera Frenzel freuen sich auf ihre Ausstellung, in der sie Bilder des Deutschrockers Udo Lindenberg zeigen.

Foto: Helen Walter

Kunsthhaus zeigt Lindenberg's „Likörelle“

HEROLDSTATT – Bilder von Udo Lindenberg kann man ab 26. November im Kunsthhaus Frenzel in Heroldstatt bewundern. Dietmar und Vera Frenzel haben es geschafft, 40 bis 50 Exponate des deutschen Rockers mit dem Schlapphut auf die Alb zu holen. Und für die Vernissage am 25. November hat sich ein Überraschungsgast angekündigt.

Von unserer Redakteurin
Helen Walter

In der einen Hand das Likörglas, in der anderen die Zigarette und eine schöne Frau an der Seite. So kennt man Udo Lindenberg, den nuschelnden Rocker mit der Sonnenbrille und dem Schlapphut. Unverkennbar ist seine Handschrift in seinen Bildern, in denen er sich fast immer selbst porträtiert und in denen er seine Lieder aufgreift. Das Kunsthhaus Frenzel in Heroldstatt zeigt ab dem 26. November bis zum 7. Dezember eine Ausstellung mit Original-Exponaten des malenden Rockers beziehungsweise rockenden Malers. Schon seit

Juni gibt es Original-Papierarbeiten von Lindenberg bei Frenzels zu bewundern, „einige haben wir auch schon verkauft“, sagt Dietmar Frenzel nicht ohne Stolz. Udo Lindenberg's Kunstwerke auf Leinwand werden erst noch geliefert. „Welche dabei sein werden, wissen wir noch nicht“, sagt Dietmar Frenzel. Aber sicher ist, dass er und seine Frau Vera „voller Vorfreude“ auf ihre erste Ausstellung blicken.

Ausstellung nach dem Umbau

Obwohl das Kunsthhaus Frenzel seit den 70er Jahren alteingesessen in Heroldstatt ist – bisher war es eher im Großhandel tätig, belieferte Galerien in ganz Deutschland, in der Schweiz und in EU-Ländern. Der Schwerpunkt lag nicht auf Ausstellungen und Vernissagen. Das soll sich jetzt ändern, seitdem das Ehepaar kürzlich viel in den Umbau des Kunsthhauses investiert hat. „Jetzt ist alles bereit für Ausstellungen“, erklärt Vera Frenzel. Wo vorher eher wenig Licht, dunkle Böden und schlechte Bedingungen für Ausstellungen herrschten, gibt es jetzt helle

und freundliche Räume mit neuen Böden, Wänden und Beleuchtung – geradezu prädestiniert für Ausstellungen.

Und ihre Serie von Ausstellungen, die will das Ehepaar Frenzel „gleich mit einem Knaller beginnen“. Was ihnen wohl gelingen wird. Nicht nur dass sich Udo Lindenberg's Aquarelle, Acrylle und „Likörelle“, wie der Künstler seine Bilder selbst nennt, ausgesprochen hervorragend an den Wänden im Kunsthhaus ausmachen – zur Vernissage, zu der 300 Gäste eingeladen sind, wird ein Überraschungsgast kommen. Das kündigt Dietmar Frenzel an. Alle Fragen und Versuche, aus dem Kunstverständnis herauszuquetschen, ob gar der Künstler selbst Heroldstatt einen Besuch abstaten wird, helfen nichts. Frenzel schweigt. Denn schließlich soll ein Überraschungsgast bleiben. Nur so viel wird verraten: „Es gibt Live-Musik bei der Vernissage.“

Knallige Farben, davon gibt es viele auf Udo Lindenberg's Bildern. Der Pinselstrich, locker und witzig, passt zu coolen Auftritten und lässi-

gen Liedtexten. Und der Betrachter fragt sich zwangsläufig, während er nah an das Kunstwerk heranrückt, ob hier tatsächlich mit Eierlikör, Blue Curacao und anderen alkoholischen Getränken gemalt wurde, eine Technik, die sich Udo Lindenberg für seine „Likörelle“ sogar patentieren ließ.

Da finden sich die „Andrea Doria“, der „Sonderzug nach Pankow“, „Die Klavierlehrerin“, „Stark wie zwei“ und andere Lindenberg-Hits auf Papier und Leinwand eingefangen. Wer's politischer mag, kann sich auch Angela Merkel mit hinreißend üppigem Dekolleté ins Wohnzimmer hängen. Die Preise der Bilder sollen sich zwischen 2000 und 10 000 Euro bewegen.

i Die Ausstellung ist zu sehen von Freitag, 26. November, bis Dienstag, 7. Dezember, montags bis freitags von 8 bis 12 und von 13.30 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr, im Kunsthhaus Frenzel, Lange Straße 6 in Heroldstatt. www.frenzel-kunsthhaus.de

Polizei

Auto fährt Radfahrer an

GEISLINGEN/STEIFE (sz) – Auf einem Fußgängerüberweg in Geislingen ist am Mittwoch kurz vor 18 Uhr eine Radfahrerin von einem Auto angefahren worden. Sie wurde dabei leicht verletzt. Wie die Polizei mitteilt, war die 40-Jährige mit ihrem Fahrrad auf einem Fußgängerüberweg über die Werkstraße gefahren. Eine 21-jährige Autofahrerin habe sie aufgrund kurzzeitiger Unaufmerksamkeit angefahren. Die 40-Jährige stürzte zu Boden und zog sich eine leichte Kopfverletzung zu. Sie fuhr ohne Fahrradhelm.

Konzert

Esther Lorenz singt jüdische Lieder

LAICHINGEN (sz) – Die evangelische Kirchengemeinde Laichingen veranstaltet am Samstag, 13. November, um 20 Uhr in der Albanskirche ein Konzert. Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz aus Berlin sind zu Gast mit jüdischen Liedern.

Mit ihrem Konzertprogramm „Yedid Nefesh“, benannt nach einem mittelalterlichen, liturgischen Text, präsentieren die Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz israelische und jüdisch-spanische Musik. Diese musikalische Reise durch das Judentum führt in alte Königstädte im Jemen, das früher von Juden bewohnt war und beschreibt die Ebenen der Berge Tabor und Gilboa. Es erzählt von der Freude an Zion und Gottesnähe (Sacharja 2) und singt mit einem israelischen Wiegenlied in die Stille („Ba-a menucha“ – Die Stille kommt). Vertonte Texte aus dem „Shir Hashirim“, dem Hohelied, und Lieder der Komponistin Naomi Shemer sind ebenfalls zu hören. Es ist auch eine Hommage an sephardische Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in Südeuropa, Israel und New York ansiedelten.

Gedichte, Erläuterungen über Feiertage und Bräuche, Geschichten aus dem Talmud und die berühmte Prise Humor im Judentum vervollständigen dieses Kaleidoskop, das jüdisches Leben und Fühlen von verschiedenen Seiten beleuchten möchte. Die Albanskirche ist ab 19.30 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kurz berichtet

Freizeitclub trifft sich

WESTERHEIM (sz) – Der Freizeitclub für erwachsene behinderte Menschen trifft sich heute zu einem Diavortrag über Schmetterlinge. Hierzu treffen sich alle in Westerheim um 18 Uhr im Haus des Gastes, Bücherei Westerheim. Im unteren Stock befindet sich das Nepomukstübe, wo Heiner Gebhard einen Diavortrag über Schmetterlinge hält. Jeder ist zu dem Vortrag eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro. Informationen gibt es bei Margit Weber, Telefon (07333) 5458.

SVW lädt zur Jahresfeier

WESTERHEIM (sz) – Der SV Westerheim lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur diesjährigen Jahresfeier am Samstag, 13. November, um 20 Uhr in die Althalle Westerheim ein. Das Fest steht in diesem Jahr unter dem Motto „80er Jahre“. Es lockt ein abwechslungsreiches Programm mit Showeinlagen der SVW-Abteilungen. Danach ist Unterhaltung durch die Live-Band „Flashdance“ und in der Cocktailbar angesagt.

Albverein lädt zum Vortrag

BERGHÜLEN (sz) – Die Berghüler Albvereinsgruppe veranstaltet am Samstag, 13. November, 20 Uhr, im Gasthaus „Krone“ in Bühlenhausen einen Dia-Vortrag über Rumänien. Referent Stefan Erthle aus Dornstadt führt die Zuhörer von der Hauptstadt Bukarest durch die wunderschöne Landschaft der Karpaten zum Schloss Peles, zum Kloster Sinaia und in die mittelalterliche Stadt Brasov (Kronstadt). Der Vortrag beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Alle interessierten Gäste und die Mitglieder des Berghüler Albvereins sind dazu eingeladen.

Kinderchor

Junge Sänger der „Pustebblume“ mixen die Stilrichtungen

HEROLDSTATT – Mal fetzige Rhythmen, mal sanfte Klänge: Der Kinderchor „Pustebblume“ aus Heroldstatt mixt bei seinen Auftritten verschiedenste Stilrichtungen. Von klassischen Kinderliedern wie „Fröhliche Weihnacht überall“ bis hin zu modernen Songs wie „Merry Christmas, allseits“ von Udo Jürgens wird alles gekonnt vorgetragen.

Von unserem Mitarbeiter
Robin Menholz

Die Nachwuchs-Truppe „Pustebblume“ der Chorgemeinschaft Heroldstatt trägt die zum Teil schwierigen Songs allein oder auch mit den Großen zusammen vor. Derzeit besteht der Chor aus rund 17 Mitgliedern zwischen sieben und elf Jahren.

Der Kinderchor singt seit 13 Jahren unter der Leitung von Doris Mühle in der Heimat-Gemeinde. Aber auch in weitem Umkreis: Selbst in Ulm gab es schon Auftritte. Auch Musicals wie „Schloss Eulenstein“ und andere größere Objekte haben schon stattgefunden, mit riesigem Erfolg. Aber solche großen Events sind momentan nicht in Planung, denn dazu fehlen noch mehr Sängerinnen und Sänger. Besonders letztere sind dringend gesucht, da es bis jetzt nur einen einzigen Jungen unter den Mitgliedern gibt. „Das Problem



Mädchenüberschuss: Der Kinderchor „Pustebblume“ sucht auch Jungs, die mitsingen möchten. Foto: Robin Menholz

ist, dass sich die älteren Kinder, wenn sie im besten Alter sind und mal ein paar Jahre Übung haben, zu alt für den Kinderchor vorkommen“, sagt Doris Mühle. Außerdem, sagt sie, würden die Kinder und Jugendlichen so viele Dinge in Sport- und Musikverein machen, dass irgendwann etwas wegfiele, meistens der Kinderchor.

Auf einen Blick

Besonders gesucht sind Jungs

Der Kinderchor „Pustebblume“ probt immer mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr im Karl-Ehmann-Saal in der Berg-halle Heroldstatt. Neuzugänge ab sieben Jahren sind jederzeit herzlich

willkommen, besonders gesucht sind Jungen. Für weitere Informationen steht Chorleiterin Doris Mühle zur Verfügung, Telefon: (07389) 20 15 22. (rm)